

EST Aktuell

ELEKTRONIKSCHULE TETTANG
Tel.: 07542 9372-0 Fax: 07542 9372-40

Oberhofer Straße 25, 88069 Tettang
www.elektronischule.de, info@elektronischule.de

Polnisch-deutscher Schüleraustausch

Im Rahmen unserer polnisch/deutschen Partnerschaft besuchten im September/Oktober 2006 drei polnische Schülerinnen und sieben Schüler die Elektronikschule Tettang (EST). Die Gruppe war mit dem Bus aus unserer Partnerschule ZSE-E Radomsko in Zentralpolen an-



Daniela Reif und Jochen Würstle mit deutschen und polnischen Schülern im Innenhof des Krakauer Königsschlusses „Wawel“

gereist. Während dieses dreiwöchigen Aufenthaltes arbeitete die polnisch/deutsche Schülergruppe an gemeinsamen Projekten im Bereich „Neue Medien“. Neben dem Besuch der Papierfabrik in Baienfurt, der Zeitungsdruckerei DUO in Weingarten, der Tanner AG in Lindau und der Buchdruckerei Kösel in Altusried stand auch die Besichtigung des regionalen Fernsehsenders EURO 3 auf dem Programm. Im haus-eigenen Tonstudio der EST wurde ein Rundfunkwerbespot produziert. Ein dreitägiges Praktikum in verschiedenen Medienbetrieben der Region gewährte den polnischen Schülern einen Einblick in die Arbeit moderner Medienproduktion in Deutschland.

Der Gegenbesuch mit 14 EST-Schülern in Radomsko fand vom

Fortsetzung auf Seite 2

**Informationsabende
am Mittwoch, 14. November 2007 und
Montag, 18. Februar 2008
jeweils um 19.00 Uhr in der Elektronikschule**

Informationen für alle Schulabgänger über Ausbildungsmöglichkeiten sowie Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung (Vollzeit oder berufsbegleitend).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Schulentwicklung an der EST – Meilenstein Bad Hersberg

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Förderer und Freunde der EST,

am 24.04.2007 haben sich in Bad Hersberg rund 40 Kolleginnen und Kollegen über die aktuellen Teamstrukturen der Elektronikschule intensiv ausgetauscht. Unter der professionellen Beratung und Unterstützung durch Frau Schweers wurden die bisherigen Strukturen und Prozesse kritisch reflektiert und diskutiert. Am Ende des arbeitsreichen Tages standen zwei mögliche Modelle für die zukünftigen Teamstrukturen der EST: Modell A mit Fachschaften und Projektteams und Modell B mit „Erweiterten Klassenkonferenzen“ (Arbeitstitel) nach Schularten. Beide Modelle zielen darauf ab, dass ein Kollege/eine Kollegin möglichst nur in einem Team, im „Heimathafen“, verankert ist. Im weiteren schulinternen Diskussionsprozess wurde klar, dass vor der Entscheidung für eines der Modelle die grundlegenden Schulziele gemeinsam entwickelt und fixiert werden sollten. Deshalb werden wir im Rahmen einer pädagogischen Tagung im Herbst dieses Jahres mit dem gesamten Kollegium diesen nächsten Schulentwicklungsschritt in Angriff nehmen. Weitere Unterstützung könnten wir hier im Rahmen des „STEBS-Prozesses“ vom

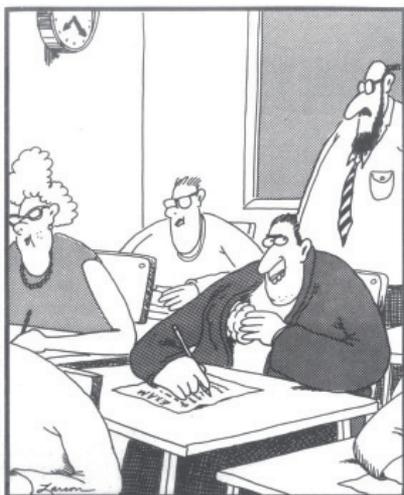
Fortsetzung auf Seite 2

Polnisch-deutscher Schüleraustausch

Fortsetzung von Seite 1

8. bis 28. April 2007 statt. In diesen drei Wochen wurden von den Schülern verschiedene Werbeartikel, wie Kalender, Ansteckbuttons, CD-Covers und Schlüsselanhänger gestaltet. Der Aufenthalt selbst wurde in Form verschiedener Medien dokumentiert. Neben einer Zeitung und einem Internetauftritt wurde das Programm des Austausches filmisch festgehalten und auf CD gebrannt. Bei den Besuchen eines regionalen und eines privaten Fernsehsenders konnte die Gruppe die Gestaltung einer Nachrichtensendung hautnah miterleben. Besonders die Einspielung von Live-Reportagen und die Wettervorhersage beeindruckten die Schüler sehr. Es wurde nicht nur gearbeitet, die Schüler hatten auch ausgiebige Gelegenheit, sich in sportlichen Wettkämpfen mit den polnischen Schülern zu messen. Mit viel Freude und Engagement zeigten die polnischen Gastgeber unseren Schülern ihre kulturellen und geschichtsträchtigen Zentren, wie Czenstochau, Krakau, Auschwitz/Birkenau, Warschau und Lodz.

Joachim Czok



Midway through the exam,
Allen pulls out a bigger brain.

FTA05/FTE05 Exkursion Nürnberg

Auch im Dezember 2006 fuhren wir wieder zur SPS Messe nach Nürnberg.

Als erstes Ziel stand die Reichsparteitagsgedenkstätte auf dem Programm. Die Ausstellung „Faszination und Gewalt“ dokumentiert den Weg der NSDAP und ihrer politischen Führer imposant und bildgewaltig. Von der Entstehung der NSDAP, über die Machtergreifung, die „Endlösung“ bis hin zu den Nürnberger Prozessen werden Exponate und Filmmaterial gezeigt. Dabei stehen unter anderem die Reichsparteitage, als politische Propagandaveranstaltung, und die gigantischen Bauwerke, als Mahnmahl des Wahnsinns, im Vordergrund.

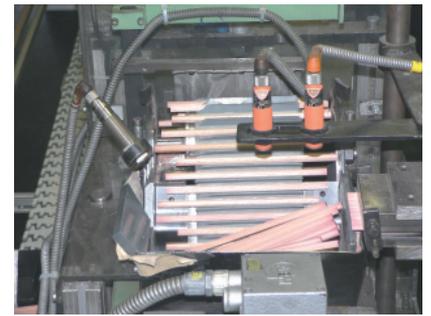


Am zweiten Tag stand der Mesbesuch auf dem Programm, wobei jeder seinen Interessen folgen und den Tagesablauf selbst bestimmen konnte. Die SPS-IPC-Drives ist eine der wichtigsten Automatisierungsfachmessen in Deutschland.

Am letzten Tag besichtigten wir die Firma Faber Castell. Der dortige Automatisierungsgrad der Anlagen war sehr beeindruckend. Viele von uns waren überrascht, welches Know-how in der Herstellung eines einfachen Holzstiftes liegt, und welcher Aufwand betrieben wird, um die natürlichen Ressourcen der Ausgangsmaterialien zu schützen und zu erhalten.

Die verbleibende Zeit wurde meist genutzt, um kleine Präsentate auf dem Nürnberger Christ-

kindlmarkt zu besorgen. Der stark kommerziell ausgerichtete Markt wurde allgemein als eher enttäuschend eingestuft. Zu-



dem ließen Sonnenschein und Temperaturen weit über dem Gefrierpunkt, nicht unbedingt Weihnachtsstimmung aufkommen. Sonst war die Stimmung der Schüler und Lehrkräfte während der Fahrt hervorragend. Besonders erfreulich war, dass unser indonesischer Kollege Karim Syaiful uns begleitete. Ich bedanke mich bei den Schülern für die Organisationshilfe und den reibungslosen Ablauf.

Andreas Greck

Schulentwicklung an der EST – Meilenstein Bad Hersberg

Fortsetzung von Seite 1

Regierungspräsidium erhalten. Auch der Starttermin zum Konzept „Operativ Eigenständige Schule“ OES des Kultusministeriums stand zur Entscheidung an. Aufgrund der skizzierten Schulentwicklungsprozesse haben wir uns entschlossen im September 2009 oder 2010 in das Konzept OES zur kontinuierlichen Selbst- und Fremdevaluation einzusteigen.

Ausblick: Wir werden unsere Schul- und Qualitätsentwicklungsprozesse und die damit verbundenen Herausforderungen gemeinsam und zielgerichtet angehen.

Jochen Würstle, Schulleiter

Technikerarbeiten in Indonesien

Es jährte sich nun schon zum dritten Mal, dass Techniker der Elektronikschule im weit entfernten Indonesien ihre Technikerarbeit absolvieren konnten. In diesem Jahr waren sieben Techniker für mehr als fünf Wochen auf der tropischen Insel Java. Die Partnerschule, ebenfalls eine

diesem Jahr fanden vier unterschiedliche Technikerarbeiten statt. Eine Technikerarbeit wurde für den Bereich der Automobilausbildung absolviert. Die Arbeit beschäftigte sich mit dem CAN-Bus, welcher zur Kommunikation zwischen verschiedenen Komponenten im Auto breite



berufliche Schule, liegt in Malang, einer Stadt mit offiziell über 750 000 Einwohnern. Die Stadt liegt in Ostjava, nahe der Stadt Surabaya, ungefähr 250 Kilometer entfernt von der bekannten Insel Bali.

Die Berufsschule VEDC (Vocational Education Development Center) besitzt ein breites Spektrum an Schularten und Fachbereichen. Ausgebildet wird von Holztechnik, über Hotelwesen bis hin zur Informationstechnik oder Elektrotechnik (<http://www.vedcmalang.com>). Der Auslandsaufenthalt ermöglicht den Technikern, eine fremde Kultur, fremde Menschen und ein fremdes Land zu erkunden. So können unter anderem Ausflüge auf eine Dschungelinsel, zu aktiven Vulkanen oder zu alten Tempelanlagen unternommen werden.

Die Umsetzung der Technikerarbeit, weit entfernt von unserer hoch technisierten Welt, ist eine besondere Herausforderung. In

Anwendung findet. Es wurde ein Gateway entwickelt, mit welchem man von einem übergeordneten System per Ethernet auf CAN-Bus-Teilnehmer Zugriff hat. Die zweite Arbeit führte am VEDC das Verfahren der RFID (Radiofrequenz-Identifikation) ein. Schüler und Lehrer des VEDC müssen sich von nun an beim Passieren des Eingangsbereiches per Chip ausweisen. In der dritten Arbeit werden Daten eines Mikrocontrollers, welcher im Rahmen des früheren Projektes „Solkraftstation“ installiert wurde, ausgelesen und über das Schulnetz auf einem Datenlogger gespeichert. Drei Techniker entwarfen eine Pumpstation, welche sich über OPC und über das Internet

bedienen, visualisieren und per Webcam beobachten lässt. Leider haben wir im nächsten Jahr keinen indonesischen Lehrer an der EST. So wird es nicht einfach sein, über das kommende Jahr die Kommunikation zwischen beiden Schulen aufrechtzuhalten. Auf jeden Fall werden Herr Grupp, Herr Greck und ich uns dafür stark machen, weiterhin Technikerarbeiten in Indonesien anzubieten.

Gunter Vogt

Herr Würstle neuer Geschäftsführer des Fördervereins, Herr Heß Ehrenmitglied

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins der EST fand am 2. Mai in den Räumlichkeiten der ifm prover gmbh in Kressbronn statt. Auf der Versammlung, die sich an eine interessante Betriebsbesichtigung anschloss, stellte der ehemalige Schulleiter, Alfred Heß, sein Amt des Geschäftsführers des Fördervereins zur Wahl. Zum neuen Geschäftsführer wurde der derzeitige Schulleiter, Jochen Würstle, gewählt. Herrn Heß wurde für sein großes Engagement für die Schule und den Förderverein die Ehrenmitgliedschaft im Vorstand des Vereins verliehen.

EST



Alfred Heß 2007 in Indonesien

Französische Praktikanten

Vom 7. Mai bis 6. Juli 2007 hatte die Elektronischule zwei französische Praktikanten im Haus. Adrien Prely (21, links) und Julien Degrincourt (19, rechts). Die



Schüler kamen vom beruflichen Gymnasium Maximilien Perret aus Paris. Dort absolvieren Sie die Fachschule

für Technik, mit dem Schwerpunkt „Gebäudetechnik“ („BTS Domotique“). Ihre Ausbildungsinhalte erstrecken sich von der Heizungs- und Klimatechnik über Gebäudeleit- und -steuertechnik bis zu Videoüberwachung und Zugangskontrolle. Hinzu kommen noch betriebswirtschaftliche Inhalte und Kommunikation, die das Ausbildungsziel vervollständigen.

Ziel des Praktikums an der Elektronischule war die Ausarbeitung einer Energieanalyse des Schulgebäudes, um mögliche Schwachstellen herauszufinden und mit der Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen gegenzusteuern.

Hierzu haben die Schüler zunächst ein Schema der Heizung, Klimatisierung sowie der Photovoltaik-Anlage des Schulgebäudes erstellt.

Adrien und Julien gefiel es an

der Elektronischule sehr gut, weshalb sie im Rahmen der Vertiefung des Austausches zwischen ihrer Schule und der EST im nächsten Jahr gerne wieder nach Tettng kommen möchten, um an einem auf ihrem Praktikum aufbauenden Projekt zu arbeiten. Im Gegenzug plant die EST, ihren Schülern ähnliche Projektarbeiten an der Partnerschule in Paris zu vermitteln.



Besonders beeindruckt waren die beiden Praktikanten sowie ihre Lehrer Frau Vauth und Herr Gourio, die kürzlich

zu Besuch an der EST waren, von den modernen und auf Umweltschutz ausgelegten technischen Installationen des Schulgebäudes.

Außerdem fühlten sich Adrien und Julien durch die freundliche Schumatmosphäre, die an der EST herrscht, sowie durch ihre Mitschüler und die Betreuung durch Herrn Höger und Herrn Förstner sehr wohl in Tettng.

Einen besonderen Dank richten Adrien und Julien an Herrn Stohr, der sie bei der Realisierung ihres Projektes immer tatkräftig unterstützte.

Christoph Förstner

Aufstiegslehrgang zum höheren Dienst



entfernt

Die Kollegen entfernt und Mathias Hanacek haben während der Osterferien den Aufstiegslehrgang zum höheren Dienst für Lehrer des gehobenen Dienstes an beruflichen Schulen mit einem dreitägigen Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Die berufsbegleitende Qualifizierung dauerte insgesamt drei Jahre.

Inhalte waren:

- Fachdidaktik beider Fächer am Seminar in Weingarten
- Qualifikation in Pädagogik als Online-Seminar mit Präsenztagen am SSSP/BS Stuttgart
- Wissenschaftliche Qualifikation im 2. Unterrichtsfach an der Staatl. Akademie Esslingen
- Veranstaltungen zur Schulkunde.

Leider verzögert sich die direkt nach Lehrgangsende vorgesehene Übernahme in den höheren Dienst.

Siehe auch:

http://lehrerfortbildung-bw.de/lak/akademien/2007/11_aufstiegslehrgang/index.html

Mathias Hanacek

Fortbildungen des Fördervereins an der Elektronischule Tettng

- **Elektrotechnische Fachkraft für den Bereich Automatisierungstechnik**
17.09.2007, 32 UE, Preis auf Anfrage
- **Einführung S7-Programmierung**
08.10.2007, 32 UE, 240,- Euro
- **S7-Service/Diagnose**
14.01.2008, 32 UE, 240,- Euro

Impressum:



Herausgeber:
Verantwortlich:
Redaktion:
Layout:
Internetausgabe:
Fotos:

Elektronischule Tettng
Jochen Würstle
Klaus Hesse, Holger Kraft
Holger Kraft
Martin Rösner
EST

Die nächste Ausgabe der EST-Aktuell erscheint im **Februar 2008**